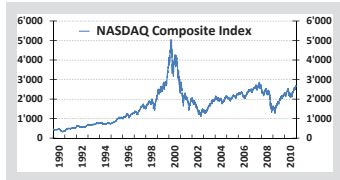


Es gibt zwar bereits Untersuchungen zum steilen Wachstum der liechtensteinischen Wirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg, es fehlte jedoch bis anhin an einer akribischen Aufarbeitung kurzfristiger internationaler konjunktureller Einflüsse und externer/interner Schocks entlang dieses langfristigen Wachstumspfad. In dieser Konjunkturchronologie werden Quellen seit dem Zweiten Weltkrieg ausgewertet und zu einem konjunkturellen Bild gebündelt.

Das Jahrzehnt nach der Jahrtausendwende war konjunkturell betrachtet das wohl unruhigste der Nachkriegszeit. Der wirtschaftlichen Abkühlung Anfang des Jahrtausends folgte eine starke Überhitzung, die letztlich in der Finanzkrise endete. Liechtensteins Volkswirtschaft war von diesen Fluktuationen stark betroffen und verzeichnete erstmals seit Jahrzehnten eine generelle volkswirtschaftliche Stagnation, was Wohlstand pro Kopf und Produktivität betrifft.

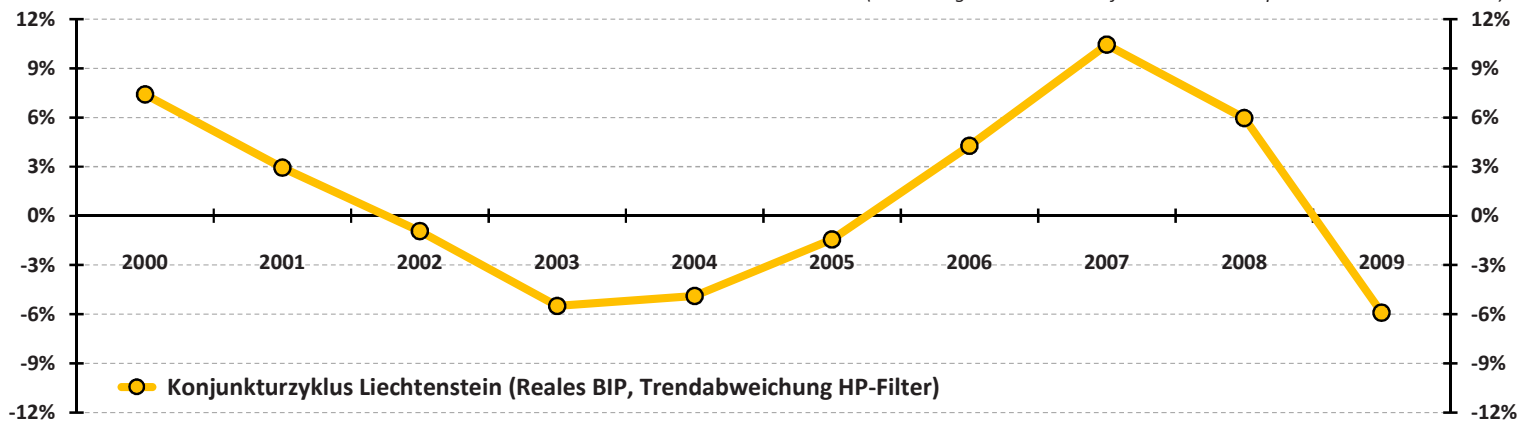
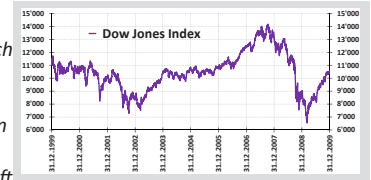


Platzen «Dot-com Bubble» (2000–2001)

Das Platzen der Spekulationsblase bei Aktien der New Economy (v.a. an der NASDAQ) führt zu starken Vermögensverlusten an den internationalen Börsen. Schlechtes wirtschaftliches Umfeld verschlimmert durch Terroranschläge vom 11.9.2001.

Finanzkrise (2008–2009)

Sub-Prime-Krise in USA und Zusammenbruch von Lehman-Brothers im September 2008 weiten sich zu globaler Finanzkrise historischen Ausmasses aus. Schockwellen stecken Finanzmärkte weltweit an und erreichen spätestens 2009 auch globale Realwirtschaft und Aussenhandel. Finanzkrise später von vielen Ökonomen als «Great Recession» bezeichnet (Anlehnung an Weltwirtschaftskrise «Great Depression» in 1930er-Jahren).



Zumwinkel-Affäre (2008)

Klaus Zumwinkel, Chef Deutsche Post, wird am 14.2.2008 TV-wirksam verhaftet. Ein ehemaliger LGT-Mitarbeiter hatte eine CD mit Namen von Steuerflüchtlern mit Konten in Liechtenstein an den BND und weitere internationale Behörden verkauft. Der Druck auf Steuervermeidungsinstrumente und Niedrigsteuerländer erhöht sich. Liechtenstein bekennt sich als Early Adopter zu Weissgeldstrategie und OECD-Steuerkooperations-Standards. Tiefgreifender Strukturwandel am FL-Finanzplatz.

Scharfe Interventionen der Nationalbanken (2001+2008)

Als Folge der grossen internationalen Finanzmarkturbulenzen intervenieren Nationalbanken und versorgen Märkte mit ausserordentlich viel Liquidität. Auch die SNB senkt Leitzinsen (Dreimonats-Libor) schlagartig auf Tiefstände, 2008 zudem in historischer Geschwindigkeit.

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSTENDENZEN

- Zwei historische Wirtschaftskrisen: «Dot-com Bubble» und Finanzkrise.
- Starke wirtschaftspolitische Interventionen (vor allem geldpolitisch) gegen weltwirtschaftlichen Kollaps, staatliche Bankenrettungen.

KONJUNKTUR LIECHTENSTEINS

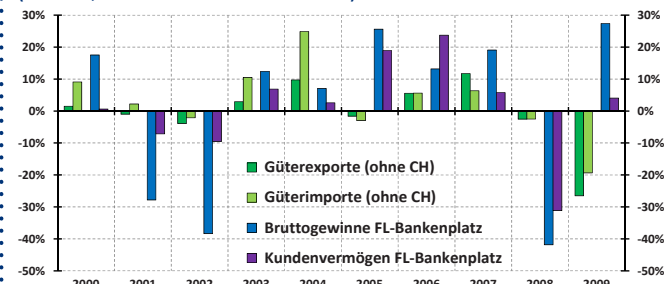
- Finanzkrise und Finanzplatz-Reformen als Belastungsprobe für Liechtenstein.
- Beschäftigungs- und Zupendlerwachstum hoch (2.7% resp. 5.5% pro Jahr, bei Bevölkerungszunahme von jährlich 1%), aber tiefer als in 1990er-Jahren.
- Arbeitslosenquote steigt von 1.3% (2000) auf 3.3% (2005), fällt dann aber wieder. Kurzarbeit 2009 in vielen FL-Unternehmen.
- Das reale BIP wächst wegen Kontraktionsphasen (2001–2003, 2008–2009) über Jahrzehnt schwachen (+0.8% pro Jahr). BNE sehr volatil, aber tendenziell

stagnierend. Produktivität und BNE/Kopf sind gar rückläufig.

BRANCHENENTWICKLUNG FL

- Beschäftigungszunahme bei Finanzdienstleistungen bis 2008, dann Stagnation. Kundenvermögen/Bilanzsummen der Banken in FL wachsen schwach, Gewinne schwanken stark. Kontinuierlicher Rückgang reale FDL-Wertschöpfung 2000–2003, 60%-Erhöhung bis 2007, 2009 Einbruch auf Niveau von 2001.
- Allgemeine Dienstleistungen Wachstumsmotor (Wertschöpfung steigt kontinuierlich) und Konjunkturpuffer (geringere Schwankungen als andere Wirtschaftsbereiche).
- Aussenhandel trotz gutem Wachstum ab 2002 nach Einbrüchen 2008/09 wieder nahe realem 2000er-Niveau. Reale Industrie-Wertschöpfung fällt durch Finanzkrise auf 2000er-Niveau, während Industrie-Beschäftigung mit 1.7% pro Jahr wieder stärker ansteigt als in den 1990er-Jahren.

Aussenhandel und Bankenplatz Liechtenstein (in CHF, reale Wachstumsraten)



Bruttoinlandsprodukt Liechtensteins

